

briefs lut vnd sag. Darzû habent wir erkent vnd gesprochen, were dz der vorgeschriben teiln deweder fürbazzter zû dem andern vtz ze vordern vnd ze sprechen hette ane dis vorgeschriben erkantnuss vnd vsspruch, dz sol öch ietwederem teil gen dem andern vorbehebt vnd behalten sin ane alle geuerde. Vnd sint dis die râte die edeln wolgeborne herren graf Hans von Habspurg<sup>7</sup>, graf Ott von Tierstein<sup>8</sup> vnd die edeln frijen Wilhelm von End<sup>9</sup> vnd Walther von der Hohen Klingen<sup>10</sup> vnd die erbern vesten ritter hern Henman von Grüenenberg<sup>11</sup>, hern Hans vnd aber hern Hans die Truchsezzen von Diessenhofen<sup>12</sup> geuettern, hern Heinrich Gessler vnd die erbern vesten Rüdolf von Bönstetten<sup>13</sup>, Henman von Bübendorf<sup>14</sup> vnd Hans Kriech der elter. Vnd har vmb zû einem waren offenne vrkünd so hab ich nach erkantnuss vnd rat miner herschaft rât offenlich disen brief besigelt mit minem anhangendem insigel. Der geben ist ze Baden<sup>15</sup> an fritag vor dem palm tag nach Cristus gebürt drüzehenhvndert vnd nüntzig jar, darnach in dem vierden jare.

54. Hüfingen, 25. Mai 1394  
*Tölzer von Schellenberg beurkundet, dass Elli Sigrist und Konrad Seger zugunsten des Klosters Paradies auf den Hof Opfertshofen verzichtet haben.*

*Or. StaatsA Schaffhausen, 1298. – Pg. 34,5 / 10,5 cm. – Siegel Ø 2,8 cm, besch., S.TO(LCZ)ER.DCI.SCHELLEBG. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Dis ist wie sich Elli Sigristin entzeh des hoffs ze Opfershofen.*

*Regest: Urkundenregister für den Kt. Schaffhausen I (1906), 1298. – Thurg.UB VIII, 4378.*

Ich<sup>a)</sup> der Töltzer von Schellenberg<sup>1</sup> tûn kunt vnd vergich mit disem offem brief, das für mich vnd für die burger gemainlich ze Hüfingen<sup>2</sup> kament die wisen wolbeschaidnen Herman | am Stad burger ze Schaffhusen<sup>3</sup> vnd Hans Has zû disen ziten hofmaister der frowen zû dem Paradis<sup>4</sup> vnd sprachen, wie das das gotzhus vnd die frowen zû dem

53. <sup>7</sup>Johann IV. v. Habsburg-Laufenburg, 1376–†1408. – <sup>8</sup>Otto II. v. (Neu) Thierstein (Gem. Büsserach, Bez. Thierstein SO), 1367–†1418. – <sup>9</sup>Wilhelm III. v. Enne (Burg Enn, Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen), 1357–1408. – <sup>10</sup>Walter v. Hohenklingen (Gem. Stein am Rhein, Bez. Stein SH). – <sup>11</sup>Henmann v. Grünenberg (Gem. Melchnau, Amtsbez. Aarwangen BE), 1341–† vor 1421. – <sup>12</sup>Johann Blümliglanz (1356–1394) u. Johann Brack (1359–1408), Truchsessen v. Diessenhofen (Stadt u. Bez. TG). – <sup>13</sup>Rudolf v. Bonstetten (Bez. Affoltern ZH). – <sup>14</sup>Henmann v. Bubendorf (Bez. Liesstal BL). – <sup>15</sup>Baden, Stadt u. Bez. AG.

54. <sup>1</sup>Tölzer III. v. Schellenberg-Kisslegg. – <sup>2</sup>Hüfingen, s. Donaueschingen BW. – <sup>3</sup>Schaffhausen, Stadt u. Kt. – <sup>4</sup>Klarissenkloster Paradies, Gem. Unterschlatt, Bez. Diessenhofen TG.